

# Schwinger-Ausstich in Sichtweite

Die Expedition «Hoch hinaus» kommt in die entscheidende Phase. Am Mittwoch hat der Trupp die Horombo-Hütte auf 3720 m ü. M. erreicht. Ziel ist, am Samstag bei Sonnenaufgang den Gipfel auf 5865 m ü. M. zu erreichen.

MONIKA VON DER LINDEN

**ALTSTÄTTEN/TANSANIA.** Die Etappe am Mittwoch war gekennzeichnet vom Willen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, das gesteckte Ziel, den Gipfel, zu erreichen. Thierry Hennige (Sherpa Outdoor) berichtet von der Horombo-Hütte – auf 3720 m ü. M. – über die Ereignisse des Tages. Nach einer ruhigen Nacht und einem nahrhaften Frühstück musste sich das Expeditions-Team trauriger Weise von Stephan Holderegger verabschieden. Nach einer für ihn mehrheitlich schlaflosen Nacht entschied Holderegger sich aus gesundheitlichen Gründen zur Rückkehr. Mit einem weiteren Teilnehmer, von dem bereits bekannt war, dass er nur bis zur ersten Station mitgehen würde, verabschiedete er sich von der Truppe und stieg wieder hinab ins Basislager.

## Guten Mutes weiter hoch hinaus

Die Expedition machte sich trotz des Dämpfers bei klarem Himmel mit Zuversicht an die Tagesetappe. Landschaftlich war sie beim Start von Regenwald geprägt, welcher sich bald für eine einzigartige Buschlandschaft öffnete. Während sich der Pfad ge-



Bild: Photoeye

**Samuel Schmitter**, als Postenchef in Widnau bekannt, hat 3720 Meter von «Hoch hinaus» geschafft.

mächlich nach oben schlängelte, zeigte sich der noch weit entfernte Kilimandscharo nur selten zwischen den Wolken. Mit jedem Höhenmeter wurde der Blick auf das hinunter ins Tal eindrucklicher. Später zogen Nebelschwa-

den auf, die einen unwirklichen Eindruck entstehen liessen. Wirklich ist aber das Ziel – und das gilt nicht nur für die Teilnehmenden aus dem Rheintal –, den Gipfel zu erreichen und mit jedem erklimmen Höhenmeter das Rhein-

Valley Hospital in Kenia zu unterstützen.

Die Expedition kann auf der umfangreichen Internetseite [www.hochhinaus.ch](http://www.hochhinaus.ch) verfolgt werden. Im Live-Blog sind täglich aktuelle Berichte, Fotos und Vi-

deobeiträge direkt aus Tansania zu sehen. Zudem werden regelmässig neue Videoberichte über Erlebnisse und Erfahrungen rund um den Aufstieg und später auch über den Besuch des Rhein-Valley Hospitals publiziert. Auch auf Facebook will das Projekt hoch hinaus: Der Beitritt zur Gruppe «Hoch hinaus» bringt dem Rhein-Valley Hospital weitere finanzielle Unterstützung. Für die ersten 5000 Fans spendet Appenzeller® Käse jeweils 1 Franken.

Die verbleibende Strecke werden hoffentlich alle Teilnehmenden zurücklegen und am Samstag bei Sonnenaufgang das Schwingerduell zwischen Nöldi Forrer und Michael Bless verfolgen. Der oder die Sieger können sich dann bei Bier aus Rebstein und Käse aus Appenzell feiern lassen.

## Aktueller Spendenstand

Dank der bisher getätigten grosszügigen Spenden konnte die Grenze von 35 000 Franken bereits geknackt werden – und der Betrag steigt weiterhin stetig. Gespendet werden kann per SMS, Telefon, online mit PayPal sowie via Post- oder Banküberweisung.

[www.hochhinaus.ch](http://www.hochhinaus.ch)